

## Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Allamode  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 27.12.2011

### Niederschrift

zur 6. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck  
am Donnerstag, dem 08.12.2011,  
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.  
Sitzungsdauer: 19:00 - 19:34 Uhr

#### Anwesend:

##### Teilnehmer/-innen:

Herr Wolfgang Bellof	SPD
Herr Karl Heinz Erb	SPD
Herr Rainer Hofmann	SPD
Herrn Klaus Zimmermann	SPD
Herr Karl Heinz Brück	CDU
Herr Klaus-Dieter Mai	CDU
Herr Michael Oswald	CDU
Herr Heiner Geißler	FW

##### Ortsvorsteher

##### Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser                      Stadträtin

##### Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode                      Schriftführerin

##### Entschuldigt:

Herr Norbert Kress                      BUF

**Ortsvorsteher Bellof** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

**Vorsitzender** bittet seinen Dringlichkeitsantrag - *Zurückstellung der Vorlage „Städtebauliches Entwicklungskonzept "Ehemaliges US-Depot Gießen", Antrag des Magistrats vom 10.11.2011, STV/0538/2011* - auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu nehmen.

Gegen diesen Antrag erhebt sich kein Widerspruch, der Antrag wird als neuer TOP 7 behandelt.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen werden, stellt Ortsvorsteher Bellof fest, dass die Tagesordnung somit in der geänderten Form beschlossen ist.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ortsbeirates am 10.11.2011
3. Laternenumzüge der Kindergärten OBR/0595/2011  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.11.2011 -
4. Eibe an der Innenseite des Ehrenmales OBR/0596/2011  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.11.2011 -
5. Efeu am Ehrenmal OBR/0597/2011  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.11.2011 -
6. Abfall an der Sammelstelle auf dem Friedhof OBR/0598/2011  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.11.2011 -
7. Zurückstellung der Vorlage „Städtebauliches Entwicklungskonzept "Ehemaliges US-Depot Gießen", Antrag des Magistrats vom 10.11.2011, STV/0538/2011 - Dringlichkeitsantrag des Ortsvorstehers vom 08.12.2011 -
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Bürgerfragestunde

## Abwicklung der Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

#### 1. Feststellung der Tagesordnung

---

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

#### 2. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ortsbeirates am 10.11.2011

---

**Ortsvorsteher Bellof** stellt fest, da die Niederschrift der 5. Sitzung des Ortsbeirates den Anwesenden erst heute zugegangen ist, wird die Genehmigung der Niederschrift für die nächste Sitzung vorgesehen.

#### 3. Laternenumzüge der Kindergärten

**OBR/0595/2011**

#### - Antrag der SPD-Fraktion vom 28.11.2011 -

---

##### **Antrag:**

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen zu berichten, ob es richtig ist, dass bei Laternenumzügen der Kindergärten die Freiwilligen Feuerwehren der Ortsteile keine Sicherungsmaßnahmen durchführen dürfen.“

**Herr Hofmann** trägt für die SPD-Fraktion den Antrag vor und begründet ihn.

**Stadträtin Eibelshäuser** verliest eine Stellungnahme des Amtes für Brand- und Bevölkerungsschutz, diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Ortsbeiratsmitglieder sind sich einig, dass die derzeitige Situation so nicht haltbar sei.

**Herr Zimmermann**, SPD-Fraktion, erinnert sich als ehemaliger Feuerwehrmann, dass es für ihn „*die schönste Aufgabe im Jahr*“ gewesen sei, singende und fröhliche Kinder in der Dunkelheit mit ihren Laternen zu begleiten und dafür zu sorgen, dass sie auf ihrem Weg sicher unterwegs waren.

**Herr Geißler**, FW, fragt, woher denn diese Anweisung plötzlich komme. Es müsse doch aus irgendeiner Richtung einen Anstoß gegeben haben, um diese Anweisung zu erlassen.

Aufgrund der Diskussion, an der sich die Mitglieder Oswald, Zimmermann, Hofmann, Geißler und Stadträtin Eibelshäuser beteiligen, **ergänzt die SPD-Fraktion ihren Antrag wie folgt:**

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen zu berichten, ob es richtig ist,

*dass bei Laternenumzügen der Kindergärten die Freiwilligen Feuerwehren der Ortsteile keine Sicherungsmaßnahmen durchführen dürfen.*

*Des Weiteren wird der Magistrat gebeten, nach Dienstantritt des neuen Leiters der Berufsfeuerwehr zu diesem Thema einen Runden Tisch einzuberufen.“*

**Beratungsergebnis:** Ergänzt einstimmig beschlossen.

**4. Eibe an der Innenseite des Ehrenmales OBR/0596/2011  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.11.2011 -**

---

**Antrag:**

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen durch das Gartenamt prüfen zu lassen, ob die Eibe auf der Innenseite des Ehrenmales am Wiesecker Friedhof entfernt oder so weit zurück geschnitten werden kann, dass die Teilnehmer an Veranstaltungen zum Volkstrauertag oder Totensonntag eine bessere Einsicht auf die Zeremonien haben.“

Der Antrag wird von Herrn Hofmann vorgetragen und kurz begründet.

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

**5. Efeu am Ehrenmal OBR/0597/2011  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.11.2011 -**

---

**Antrag:**

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen zu prüfen, in wie weit das Efeu am Ehrenmal an der Außenseite am Wiesecker Friedhof beseitigt werden kann.“

**Herr Hofmann**, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor und begründet ihn kurz.

**Ortsvorsteher Bellof** merkt an, er habe ein Bronzeschild sicher gestellt, das sich vom Ehrenmal gelöst habe. Dieses Schild habe die ganze Zeit über im Efeu gelegen und die Stadtteilarbeiter seien nicht in der Lage gewesen, dieses Schild zu bergen, obwohl sie mit Sicherheit bemerkt haben müssen, dass es herunter gefallen war.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**6. Abfall an der Sammelstelle auf dem Friedhof OBR/0598/2011  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.11.2011 -**

---

**Antrag:**

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen prüfen zu lassen, wie die Abfallbeseitigung und Lagerung des Abfalls an der Sammelstelle auf dem Friedhof Wieseck, wie bei einem Ortstermin in 2010 besprochen, verbessert werden kann. Zu welchem Zeitpunkt wird an der Wasserschöpfstelle hinter der Kapelle eine Halterung für Gießkannen wie an den anderen Schöpfstellen installiert.“

Weiterhin ist zu berichten, wie viel Arbeiter auf dem Wiesecker Friedhof beschäftigt sind und zu welchen Zeiten sie dort eingesetzt und wie viel Wochenstunden dort geleistet werden.“

Für die SPD-Fraktion trägt **Herr Hofmann** den Antrag vor und begründet ihn.

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

**7. Zurückstellung der Vorlage „Städtebauliches Entwicklungskonzept "Ehemaliges US-Depot Gießen", Antrag des Magistrats vom 10.11.2011, STV/0538/2011 - Dringlichkeitsantrag des Ortsvorstehers vom 08.12.2011 -**

---

**Antrag:**

„Der Ortsbeirat Wieseck fordert den Magistrat auf, die Vorlage STV/0538/2011 in die nächste Sitzungsrunde der Stadtverordnetenversammlung zu verschieben, weil der Ortsbeirat nicht genügend Zeit hatte, sich mit der Vorlage zu befassen.“

**Ortsvorsteher Bellof begründet kurz den Antrag.**

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

**8. Mitteilungen und Anfragen**

---

- **Ortsvorsteher Bellof** erinnert an den im Juni 2011 beschlossenen Antrag - *Ortsschilder am Baugebiet Marburger Straße, Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2011, OBR/0176/2011* -. Obwohl der Beschluss gefasst wurde, seien die Schilder noch immer nicht ausgetauscht worden.
- Weiter erinnert **Ortsvorsteher Bellof** daran, dass dem Ortsbeirat bei Auflegung des Baugebietes Marburger Straße West zugesagt worden sei, dass die ehemalige Verbindung zwischen Marburger Straße - bei der Wellersburg beginnend, Richtung Unterführung der Main-Weser-Bahn (Richtung Wißmar, Richtung Badenurg) geschottert werden würde, um ihn als Rad-/Gehweg nutzen zu können.  
Als Rad-/Gehweg können nur ca. 80 Prozent des Weges genutzt werden, der Rest versinke im Schlamm, so Ortsvorsteher Bellof. Damit von Seiten der

Verwaltung nicht wieder eine „komische Antwort“ vorgelegt werde, fügt er der Niederschrift einen entsprechenden Plan bei, um welche Stelle es sich handelt. Es sei an der Zeit, dass der Weg endlich entsprechend hergerichtet werde.

## 9. **Bürgerfragestunde**

---

Ein Bürger äußert sich zu TOP 3 - Laternenumzüge der Kindergärten. Er merkt an, dass die Aussage von Seiten der Verwaltung - Vereine übernehmen dies - falsch sei. Sein Vorschlag zur Absicherung der Laternenumzüge ist, dass die Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes mit ihren Fahrzeugen zukünftig die Laternenumzüge absichern.

Weiter stellt er fest, dass immer mehr alte Traditionen der Stadtteile zunichte gemacht werden. Das gehe los mit den Kirmesfestumzügen, diese dürfen nicht mehr auf Hauptverkehrsstraßen stattfinden, sondern müssen sich irgendwie durch Wohngebiete schlängeln. Mit der Folge, dass auch Festumzüge von den Bürgern gar nicht mehr wahrgenommen werden.

In dieser Stadt werde viel vom „Ehrenamt“ und dem „Vereinswesen“ gesprochen, doch werden gerade die Traditionen, die noch in den Stadtteilen gepflegt werden, immer mehr durch Regularien und Vorschriften vernichtet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Ortsvorsteher** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DER VORSITZENDE:**

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) B e l l o f

(gez.) A l l a m o d e